Unterrichtsvorhaben Klasse 10

Unterrichtsvorhaben: Über Gott nachdenken/ Argumente für und gegen die Existenz Gottes prüfen (Inhaltsfelder 2, 6)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott,
- identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen,
- identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott,
- erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche.

Unterrichtsvorhaben: Jesus begegnen/ Die Botschaft der Bergpredigt beurteilen (Inhaltsfelder 3, 5)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes,
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote,
- erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander,
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes.

Unterrichtsvorhaben: Sich mit Tod und Auferstehung Jesu auseinandersetzen (Inhaltsfelder 3, 6, 7)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu,
- erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz,
- unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung,
- erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“,
- deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung,
- vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes,
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz.

Unterrichtsvorhaben: Kirchliche Handlungsfelder im 21. Jahrhundert (Inhaltsfelder 4, 6) – auch: Fundamentalismus und Religion

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart,
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart,
- erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen,
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung,
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements.

Unterrichtsvorhaben: Religion in Alltag und Kultur – religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft (Inhaltsfeld 7)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen,
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale,

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft.